Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Vitocrossal, Typ CI
mit Regelung Vitotronic 200, Typ GW7B für witterungsgeführten Betrieb

VITOCROSSAL



5813971 DE 9/2023

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

⚠ Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

⚠ **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

! **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.
Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

! **Achtung**
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

⚠ **Gefahr**
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

⚠ **Gefahr**
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät

⚠ **Gefahr**
Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

5813971

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Gasgeruch

Gefahr
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch

Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand

Gefahr
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät

Gefahr
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

Gefahr
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum

Gefahr
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.
Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Achtung
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

Gefahr
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.
Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

Achtung
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information
Symbole ... 7
Bestimmungsgemäße Verwendung ... 7

2. Zuerst informieren
Erstinbetriebnahme ... 8
Fachbegriffe ... 8
Ihre Anlage ist voreingestellt ... 8
Tipps zum Energiesparen ... 8
Tipps für mehr Komfort ... 9

3. Über die Bedienung
Regelung öffnen ... 10
Bedieneinheit ... 10
- Menü „Hilfe“ ... 10
- Symbole ... 11

Basis-Menü ... 11
Erweitertes Menü ... 12
Wie Sie bedienen ... 12
Betriebsprogramm ... 15
- Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz ... 15
- Besondere Betriebsprogramme ... 15

Zeitprogramm ... 16
- Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung ... 16
- Zeitprogramm effektiv einstellen ... 17
- Zeitphasen löschen ... 17

4. Ein- und Ausschalten
Heizungsanlage einschalten ... 18
Heizungsanlage ausschalten ... 18
- Mit Frostschutzüberwachung ... 18
- Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme) ... 19

5. Raumbeheizung
Raumtemperatur ... 20
- Normale Raumtemperatur einstellen ... 20
- Reduzierte Raumtemperatur einstellen ... 20

Betriebsprogramm ... 20
- Betriebsprogramm einstellen ... 20

Zeitprogramm ... 20
- Zeitprogramm einstellen für Heizen ... 21

Heizkennlinie ... 21
- Heizkennlinie einstellen ... 21

Raumbeheizung ausschalten ... 21
Komfortfunktion **„Partybetrieb“** ... 22
- **„Partybetrieb“** einstellen ... 22
- **„Partybetrieb“** beenden ... 22

Energiesparfunktion **„Sparbetrieb“** ... 23
- **„Sparbetrieb“** einstellen ... 23
- **„Sparbetrieb“** beenden ... 23

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ ... 23
- **„Ferienprogramm“** einstellen ... 23
- **„Ferienprogramm“** abbrechen oder löschen ... 24

6. Warmwasserbereitung
Warmwassertemperatur ... 25
Betriebsprogramm ... 25
- Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung ... 25

Zeitprogramm ... 25
- Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung ... 25
- Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms ... 26
- Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe ... 26

Warmwasserbereitung ausschalten ... 26

7. Weitere Einstellungen
Kontrast im Display einstellen ... 27
Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen ... 27

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

		Name für die Heizkreise eingeben	27
		Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen	28
		Uhrzeit und Datum einstellen	28
		Sprache einstellen	28
		Temperatureinheit (°C/°F) einstellen	28
		Werkseitige Einstellung wiederherstellen	29
8.	**Abfragen**	Informationen abfragen	30
		Wartungsmeldung abfragen	30
		Störungsmeldung abfragen	32
9.	**Schornsteinfeger-Prüfbetrieb**		33
10.	**Was ist zu tun?**	Räume zu kalt	34
		Räume zu warm	35
		Kein warmes Wasser	35
		Warmwasser zu heiß	35
		⚠ blinkt und **„Störung“** wird angezeigt	36
		🔧 blinkt und **„Wartung“** wird angezeigt	36
		„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt	36
		„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt	36
		„Externes Programm“ wird angezeigt	36
11.	**Instandhaltung**	Reinigung	37
		Inspektion und Wartung	37
		■ Gerät	37
		■ Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)	37
		■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)	37
		■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden)	37
		Beschädigte Anschlussleitungen	38
12.	**Anhang**	Übersicht erweitertes Menü	39
		Abfragemöglichkeiten in **„Information“**	39
		Begriffserklärungen	40
13.	**Stichwortverzeichnis**		44

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert.
Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung
- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C **„Raumtemperatur Soll“** beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C **„Red. Raumtemp. Soll“** beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung
- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C **„Warmwassertemp. Soll“** erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
  Hinweis
  *Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.*

Frostschutz
- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung
- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit
- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen.
Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall
Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten. Nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage müssen Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (**„Raumtemperatur Soll“**, siehe Seite 20):
  Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur nicht höher ein als 20 °C.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 20):
  Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Betriebsprogramm**:
  Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme:
  - **„Nur Warmwasser“** (siehe Seite 25):
    Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen.
  - **„Abschaltbetrieb“** (siehe Seite 18):
    Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.

5813971

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

- **Kurzfristige Abwesenheit** (siehe Seite 23):
  Reduzieren Sie die Raumtemperatur z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den **„Sparbetrieb“**.
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 23):
  Falls Sie verreisen, stellen Sie das **„Ferienprogramm“** ein:
  Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.
- **Lüften**:
  Zum Lüften schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.
- **Roll-Läden**:
  Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile**:
  Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper**:
  Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Warmwasserbereitung

- **Zirkulationspumpe** (siehe Seite 26):
  Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Warmwasserverbrauch**:
  Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Für weitere Energiesparfunktionen der Vitotronic Regelung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (**„Raumtemperatur Soll“**, siehe Seite 20):
  Sie können im Basis-Menü jederzeit Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Bevorzugter Heizkreis** (siehe Seite 28):
  Falls Ihre Heizungsanlage aus mehreren Heizkreisen besteht, können Sie die wichtigen Einstellungen für einen bevorzugten Heizkreis direkt im Basis-Menü vornehmen.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 20):
  Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.
- **Heizkennlinie** (siehe Seite 21):
  Mit der Heizkennlinie können Sie die Heizungsanlage individuell an den Wärmebedarf Ihrer Räume anpassen. Bei korrekter Einstellung ist sichergestellt, dass Ihre Wohlfühltemperatur das ganze Jahr über erreicht wird.
- **„Partybetrieb“** (siehe Seite 22):
  Falls Sie Ihre Räume mit einer vom Zeitprogramm abweichenden Temperatur beheizen möchten, stellen Sie **„Partybetrieb“** ein.
  Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.

Warmwasserbereitung

- **Zeitprogramm** (siehe Seite 25 und 26):
  Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.
  Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe. Zu den eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.

Regelung öffnen

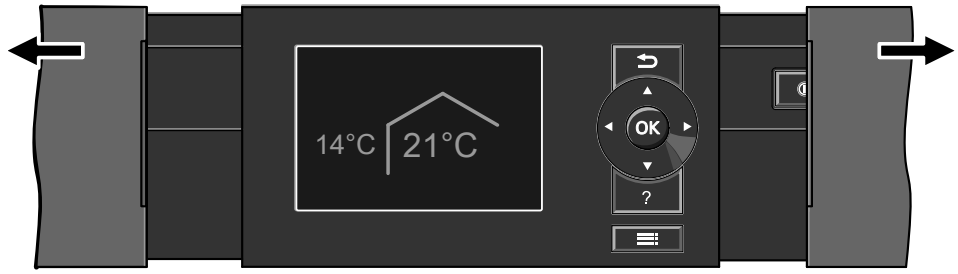


Abb. 1

Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen.
Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Bedienungsanleitung Fernbedienung

Hinweis
Die Bedieneinheit kann in einen Wandmontagesockel eingesetzt werden. Der Wandmontagesockel ist als Zubehör lieferbar. Fragen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

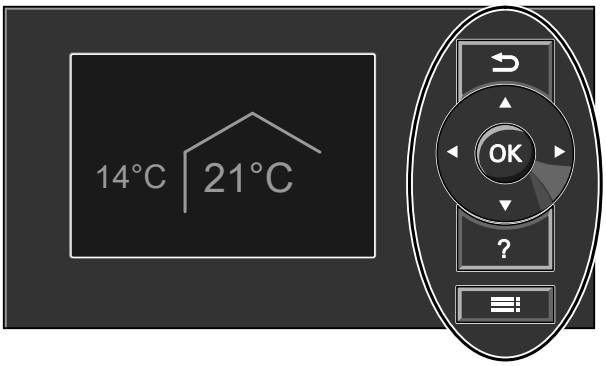


Abb. 2

- ⮌ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- Cursor-Tasten
  Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- **OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern die vorgenommene Einstellung.
- **?** Sie rufen **„Hilfe“** auf (siehe folgendes Kapitel) oder zusätzliche Informationen zum ausgewählten Menü.
- Sie rufen das erweiterte Menü auf.

Ihnen stehen 2 **Bedienebenen** zur Verfügung:
- Das Basis-Menü: Siehe Seite 11
- Das erweiterte Menü: Siehe Seite 12

Hinweis
*Falls Sie einige Minuten lang nichts an der Bedieneinheit eingestellt haben, wird der **Displayschoner** aktiv (siehe Seite 12).*

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer Kurzanleitung Erläuterungen zur Bedienung.

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:
- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 12):
  Drücken Sie die Taste **?**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
  Drücken Sie die Taste ⮌ so oft, bis das Basis-Menü erscheint (siehe Seite 11).
  Drücken Sie die Taste **?**.

5813971

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Symbole

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Anzeigen:
- Frostschutz ist aktiv.
- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- Partybetrieb ist aktiv.
- Sparbetrieb ist aktiv.
- In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft
- Brenner in Betrieb
- Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktiv

Heizkreise:
HK... Heizkreis ...

Betriebsprogramme:
⏻, , :
Bedeutung der Symbole siehe Seite 15

Meldungen:
- ⚠ Störung
- Wartung

Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie folgende Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis Ⓓ vornehmen und abfragen:
- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm

So rufen Sie das Basis-Menü auf:
- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 12): Drücken Sie die Taste **OK**.
- Sie befinden sich im erweiterten Menü (siehe Seite 12): Drücken Sie die Taste ⮌ so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

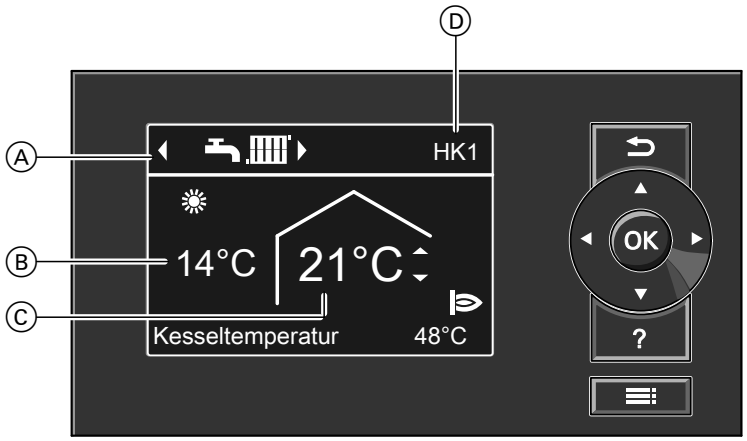


Abb. 3

Ⓐ Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis Ⓓ
Ⓑ Aktuelle Außentemperatur
Ⓒ Raumtemperatur-Sollwert für den bevorzugten Heizkreis Ⓓ
Ⓓ Bevorzugter Heizkreis (siehe Seite 28) Keine Anzeige, falls nur **ein** Heizkreis vorhanden ist.

Hinweis
- *Die Einstellungen für den bevorzugten Heizkreis können Sie auch im **erweiterten Menü** vornehmen (siehe Seite 12).*
- *Die Einstellungen für ggf. weitere angeschlossene Heizkreise können Sie **nur** im erweiterten Menü vornehmen.*
- *Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das Basis-Menü sperren. In diesem Fall können Sie weder im Basis-Menü noch im erweiterten Menü Einstellungen vornehmen.*

Normale Raumtemperatur für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:
▲/▼ für den gewünschten Wert
OK

5813971

Basis-Menü (Fortsetzung)

Betriebsprogramm für den bevorzugten Heizkreis einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:
◄/► für das gewünschte Betriebsprogramm
OK

Erweitertes Menü

Im erweiterten Menü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Vitotronic Regelung vornehmen und abfragen, z. B. Ferienprogramm und Zeitprogramme einstellen.
Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 39.

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:
- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 12):
  Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und ☰.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
  Drücken Sie die Taste ☰.

Hinweis
*Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das erweiterte Menü sperren. In diesem Fall können Sie **nur** Wartungs- und Störungsmeldungen abfragen.*

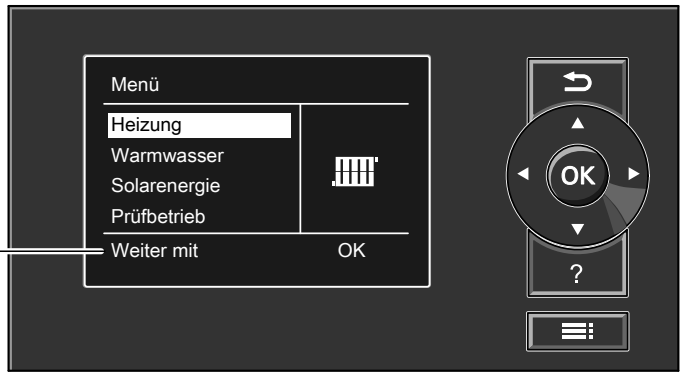


Abb. 4

Ⓔ Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten nichts eingestellt haben, wird der **Displayschoner** aktiv. Die Helligkeit der Displaybeleuchtung wird reduziert.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

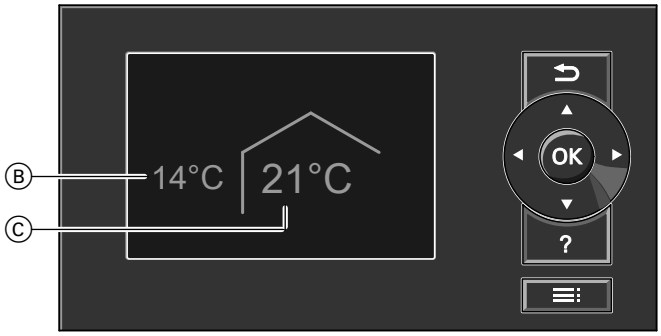


Abb. 5

Ⓑ Aktuelle Außentemperatur
Ⓒ Raumtemperatur-Sollwert

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 11).

2. Drücken Sie die Taste ☰. Sie gelangen in das erweiterte Menü (siehe Seite 12).
Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt.
In der Dialogzeile Ⓔ (siehe Abbildung auf Seite 12) erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

Für **jeden** Heizkreis können Sie Einstellungen zur Raumbeheizung vornehmen. Daher ist es erforderlich, dass Sie **vor** den entsprechenden Einstellungen (z. B. Raumtemperatur) den gewünschten Heizkreis wählen. In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise dargestellt. Die Abbildung beinhaltet die Einstellung ohne und mit Auswahl des Heizkreises sowie verschiedene Dialogzeilen.

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

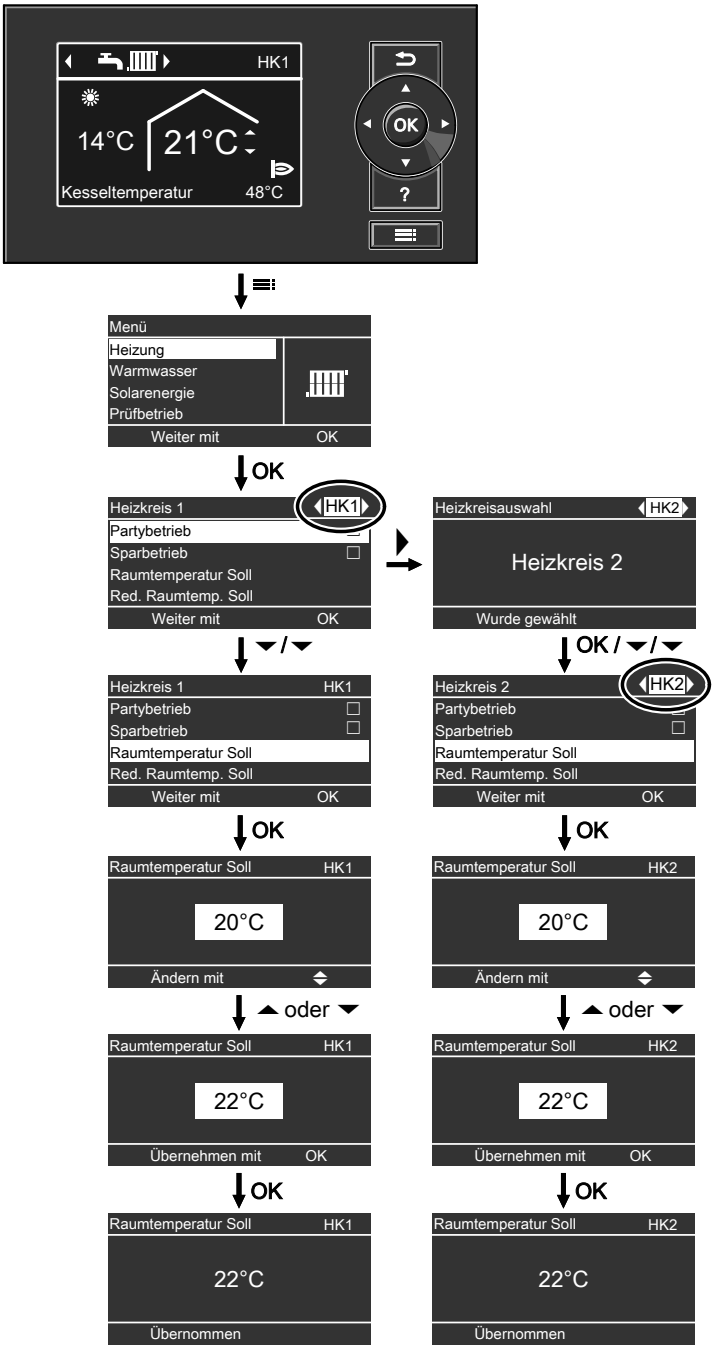


Abb. 6

Hinweis
Ebenso kann Heizkreis 3 gewählt werden.

5813971

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„Heizen und Warmwasser“	▪ Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
Warmwasserbereitung		
	„Nur Warmwasser“	▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz ist aktiv.
Frostschutz		
	„Abschaltbetrieb“	▪ Keine Raumbeheizung ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Besondere Betriebsprogramme

Anzeige im Basis-Menü

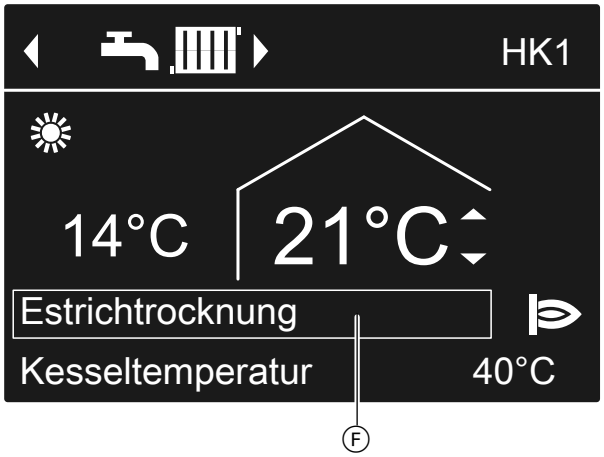


Abb. 7

Besondere Betriebsprogramme Ⓕ:

- **„Estrichtrocknung“**
  Diese Funktion wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung ohne Wirkung.
- **„Externe Aufschaltung“**
  Ihre Vitotronic Regelung wird von einer übergeordneten Regelung gesteuert.
- **„Externes Programm“**
  Das Betriebsprogramm wurde durch eine Kommunikations-Schnittstelle umgeschaltet.
- **„Ferienprogramm“** (siehe Seite 23)

Hinweis

*Im erweiterten Menü können Sie unter **„Information“** das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 39).*

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms erläutert. Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme sind den jeweiligen Kapiteln zugeordnet.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:
- Raumbeheizung (siehe Seite 20)
- Warmwasserbereitung (siehe Seite 25)
- Zirkulationspumpe für Warmwasser (siehe Seite 26)

Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**. Sie legen fest, was in diesen Zeitphasen geschieht, z. B. wann Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt werden.

- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Sie können bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
  Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
- Im erweiterten Menü können Sie unter **„Information“** die Zeitprogramme abfragen (siehe Seite 39).

Zeitprogramm einstellen am Beispiel Raumbeheizung

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie eine Zeitphase 1 bis 4 aus. Die gewählte Zeitphase wird durch einen weißen Balken im Zeitdiagramm dargestellt.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein. Die Länge des weißen Balkens im Zeitdiagramm wird angepasst.
8. Um das Menü zu verlassen, drücken Sie ⮌.

Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen
Drücken Sie ⮌ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Beispiel für Zeitphasen im Zeitprogramm für Raumbeheizung

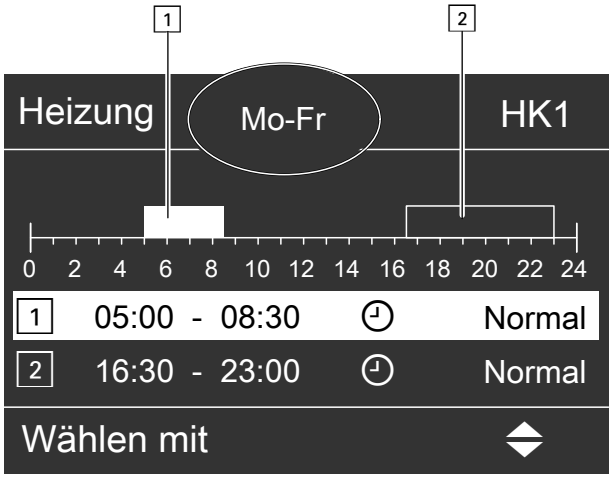


Abb. 8

- Zeitprogramm für den Wochenabschnitt **„Montag-Freitag“** (**„Mo-Fr“**)
- Zeitphase 1:
  05:00 bis 08:30 Uhr
- Zeitphase 2:
  16:30 bis 23:00 Uhr

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

5813971

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitprogramm effektiv einstellen

Falls Sie für nur einen Wochentag ein anderes Zeitprogramm einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor.

Beispiel: Sie möchten für Montag ein anderes Zeitprogramm einstellen:

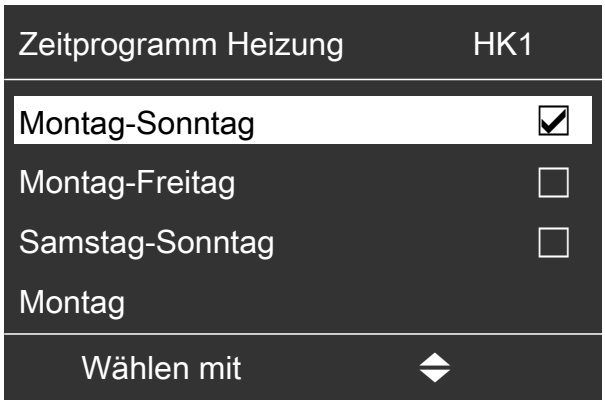


Abb. 9

1. Wählen Sie den Wochenabschnitt **„Montag-Sonntag“**. Stellen Sie das Zeitprogramm ein.

   Hinweis
   Das Häkchen ist immer an den Wochenabschnitten mit gleichen Zeitphasen gesetzt.
   *Werkseitige Einstellung: Für alle Wochentage gleich, daher ist das Häkchen bei **„Montag-Sonntag“**.*

2. Wählen Sie anschließend **„Montag“**. Stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

   Hinweis
   *Das Häkchen wird beim Wochenabschnitt **„Samstag-Sonntag“** gesetzt, da nur noch in diesem Wochenabschnitt die eingestellten Zeitphasen übereinstimmen.*

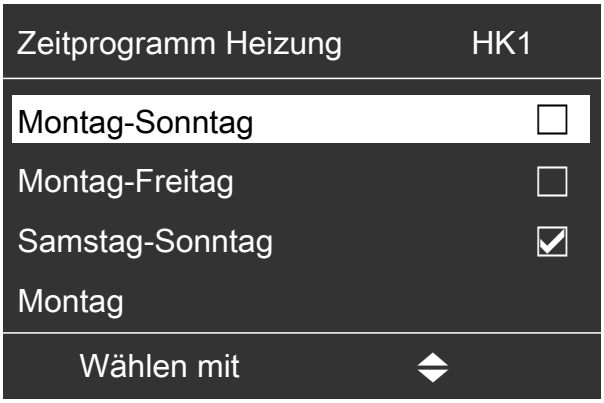


Abb. 10

Zeitphasen löschen

- Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt.
  Oder
- Wählen Sie für den Anfangszeitpunkt eine Einstellung vor 00:00 Uhr.

Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

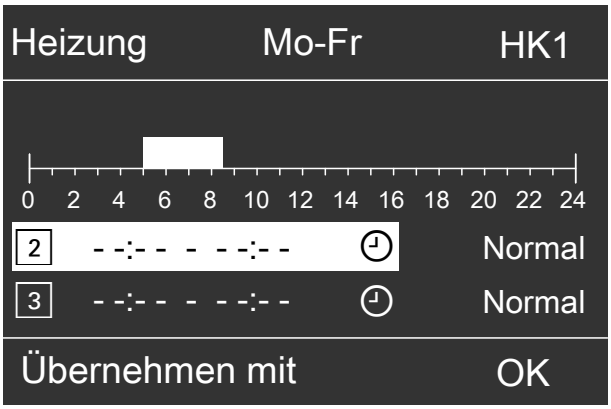


Abb. 11

Heizungsanlage einschalten



Abb. 12

Ⓐ Störungsanzeige (rot)
Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
Ⓒ Entriegelungstaste
Ⓓ Netzschalter

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb:
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage von folgenden Bauteilen:
  - Manometer
  - Absperrventil
  - Gasabsperrhahn
  - Be- und Entlüftungsöffnungen

1. Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Heizungsanlage zu niedrig. Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb:
Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis
Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

5. Schalten Sie den Netzschalter ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü (siehe Seite 11). Die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“**.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ▶/◀ für das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutzüberwachung)
2. **OK**

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ▶/◀ für den gewünschten Heizkreis
4. **„Betriebsprogramm“**
5. **„Abschaltbetrieb“**

Hinweis
Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter aus.

2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

! **Achtung**
Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme
- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 28).*

5813971

Raumtemperatur

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Normale Raumtemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ▲/▼ für den gewünschten Wert
2. **OK**

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Raumtemperatur Soll“**
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Red. Raumtemp. Soll“**
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:
- Zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb (siehe Seite 20)
- Im Ferienprogramm (siehe Seite 23)

Betriebsprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ◄/► für das Betriebsprogramm:
   „Heizen und Warmwasser“
2. **OK**

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Betriebsprogramm“**
5. z. B. **„Heizen und Warmwasser“**

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 15.

Zeitprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

5813971

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen für Heizen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 16.

Hinweis
Beachten Sie bei der Einstellung: Ihre Heizungsanlage benötigt einige Zeit, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizkennlinie

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Heizkennlinie einstellen

Werkseitige Einstellung:
- **„Neigung“**: 1,4
- **„Niveau“** der Heizkennlinie: 0

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Heizkennlinie“**
5. **„Neigung“** oder **„Niveau“**
6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.
   Hinweis
   *Wenn Sie die Taste **?** drücken, erhalten Sie Tipps zur Einstellung der Heizkennlinie.*

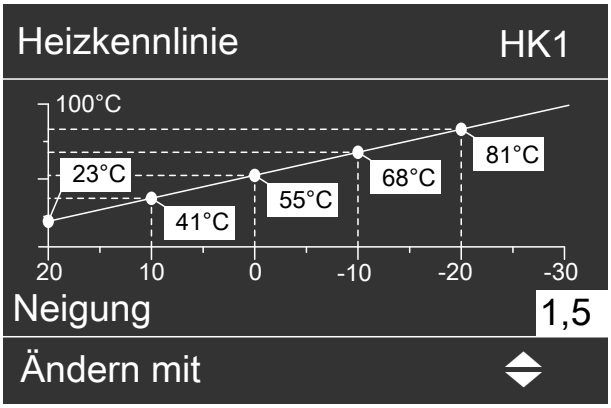


Abb. 13

Beispiel: Neigung der Heizkennlinie auf 1,5 ändern

Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.

In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauftemperatur-Sollwerte für den Heizkreis weiß hinterlegt angezeigt.

Raumbeheizung ausschalten

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ◄/► für das Betriebsprogramm:
   - **„Nur Warmwasser“** (keine Raumbeheizung)
     Oder
   - **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz ist aktiv)
2. **OK**

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Betriebsprogramm“**
5. **„Nur Warmwasser“** (keine Raumbeheizung)
   Oder
   „Abschaltbetrieb“ (Frostschutz ist aktiv)

5813971

Komfortfunktion „Partybetrieb“

„Partybetrieb“ einstellen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Partybetrieb“**
5. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur für den **„Partybetrieb“** ein.



Abb. 14

Anzeige im Basis-Menü

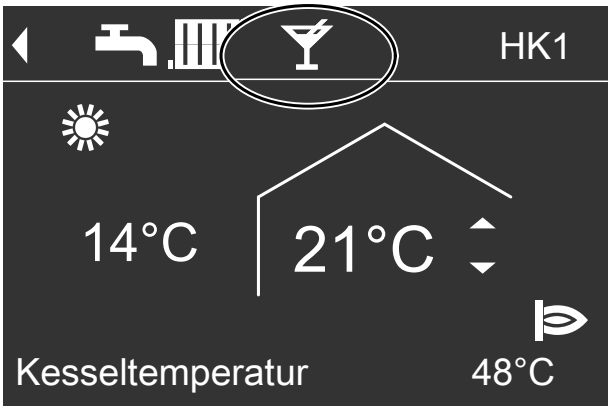


Abb. 15

Hinweis
Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt, wird **zuerst** das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt. Erst danach erfolgt die Raumbeheizung.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

„Partybetrieb“ beenden

- Automatisch nach 8 Stunden
  Hinweis
  Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.
  Oder
- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm
  Oder
- Stellen Sie den **„Partybetrieb“** auf **„Aus“**.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

„Sparbetrieb“ einstellen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Sparbetrieb“**

Anzeige im Basis-Menü

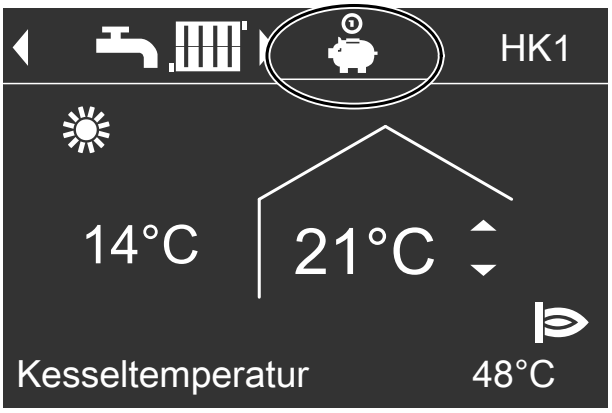


Abb. 16

Hinweis
Die Anzeige der eingestellten Raumtemperatur ändert sich nicht.

„Sparbetrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm
  Oder
- Stellen Sie den **„Sparbetrieb“** auf **„Aus“**.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen

Hinweis
*Das Ferienprogramm gilt für **alle** Heizkreise.*
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das Ferienprogramm endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. **„Ferienprogramm“**
4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.



Abb. 17

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ (Fortsetzung)

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung**:
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“**:
    Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 20).
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Nur Warmwasser“**:
    Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung**:
  Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

Anzeige im Basis-Menü

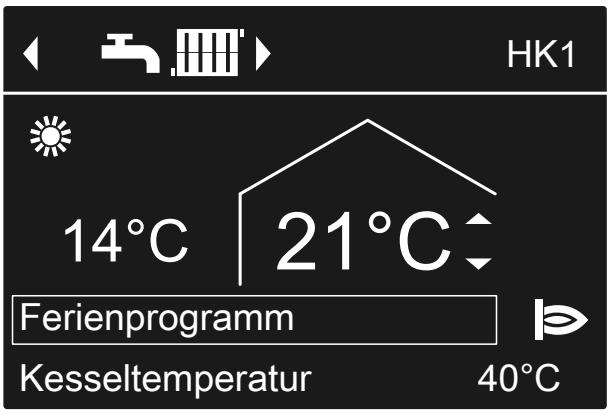


Abb. 18

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter **„Information“** das eingestellte Ferienprogramm abfragen (siehe Seite 39).

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. **„Ferienprogramm“**
4. **„Programm löschen“**

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Warmwassertemp. Soll“**
4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Betriebsprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Für den bevorzugten Heizkreis

Basis-Menü
1. ◄/► für das Betriebsprogramm:
   „Heizen und Warmwasser“
   Oder
   „Nur Warmwasser“
2. **OK**

Für alle Heizkreise

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis
4. **„Betriebsprogramm“**
5. **„Heizen und Warmwasser“**
   Oder
   „Nur Warmwasser“

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 15

Zeitprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen für die Warmwasserbereitung

Werkseitige Einstellung: **„Automatik“**
Während des Betriebs mit normaler Raumtemperatur (siehe Seite 20) wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt. Die Zeitphase für die Warmwasserbereitung beginnt automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für die Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur. Dadurch steht Ihnen gleich zu Beginn des Betriebs mit normaler Raumtemperatur warmes Wasser zur Verfügung.

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Zeitprogr.Warmwasser“**
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein.
   Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 16.

Hinweis
- *Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.*
- *Beachten Sie bei der Einstellung: Ihre Heizungsanlage benötigt einige Zeit, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.*

5813971

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis
*Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“** oder **„Nur Warmwasser“** eingestellt sein.*

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Heizung“**
3. **„Partybetrieb“**
4. Partytemperatur mit „OK“ bestätigen.
5. **„Partybetrieb“** wieder mit „OK“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt. Die begonnene Warmwasserbereitung wird bis zum Ende durchgeführt.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Werkseitige Einstellung: **„Automatik“**
D. h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.

Hinweis
Zwischen den Zeitphasen ist die Zirkulationspumpe ausgeschaltet.

Erweitertes Menü:
1. ☰
2. **„Warmwasser“**
3. **„Zeitprogr.Zirkulation“**
4. Stellen Sie die gewünschten Zeitphasen ein. Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 16.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen	**Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen**
Für den bevorzugten Heizkreis	
Basis-Menü 1. ◄/► für das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz ist aktiv) 2. **OK**	—
Für alle Heizkreise	
Erweitertes Menü 1. ☰ 2. **„Heizung“** 3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis 4. **„Betriebsprogramm“** 5. **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz ist aktiv)	Erweitertes Menü 1. ☰ 2. **„Heizung“** 3. Ggf. ◄/► für den gewünschten Heizkreis 4. **„Betriebsprogramm“** 5. **„Heizen und Warmwasser“** 6. ⮌ bis zum Menü 7. **„Warmwasser“** 8. **„Warmwassertemp. Soll“** 9. Stellen Sie 10 °C ein.

5813971

Kontrast im Display einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Passen Sie hierfür den Kontrast des Displays an die Lichtverhältnisse im Raum an.

1. **Erweitertes Menü:**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Kontrast“**
4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für **„Bedienung“**. Die Helligkeit für den **„Displayschoner“** können Sie ebenfalls verändern.

1. **Erweitertes Menü:**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Helligkeit“**
4. **„Bedienung“** oder **„Displayschoner“**
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell benennen. Die Abkürzungen **„HK1“**, **„HK2“** und **„HK3“** bleiben erhalten.

Erweitertes Menü
1.
2. **„Einstellungen“**
3. **„Name für Heizkreis“**
4. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“**
5. **„Ändern?“**
6. Mit ▲/▼ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.
7. Mit ►/◄ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.
8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.
   Hinweis
   *Mit **„Zurücksetzen?“** wird der eingegebene Begriff gelöscht.*

Beispiel:
Name für **„Heizkreis 2“**: Einliegerwohnung

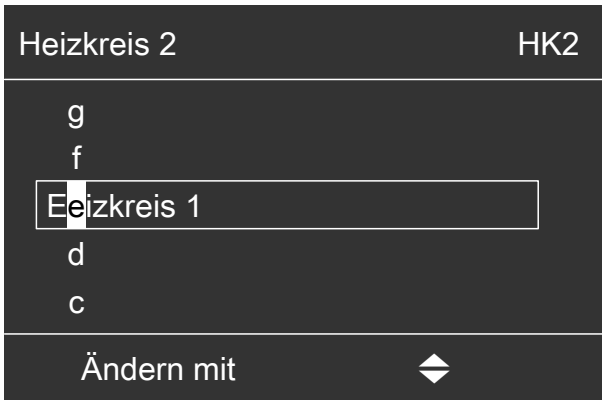


Abb. 19

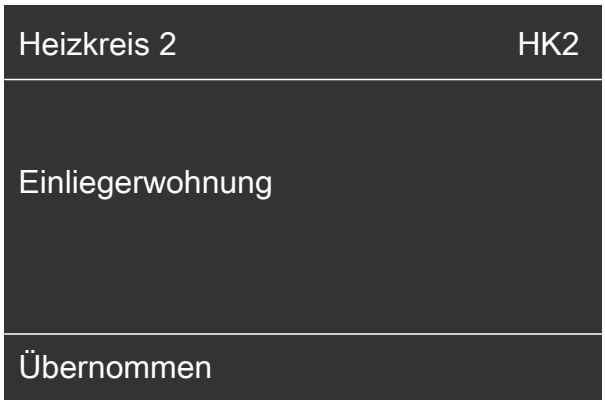


Abb. 20

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)

Im Menü steht für **„Heizkreis 2“** „Einliegerwohnung“.

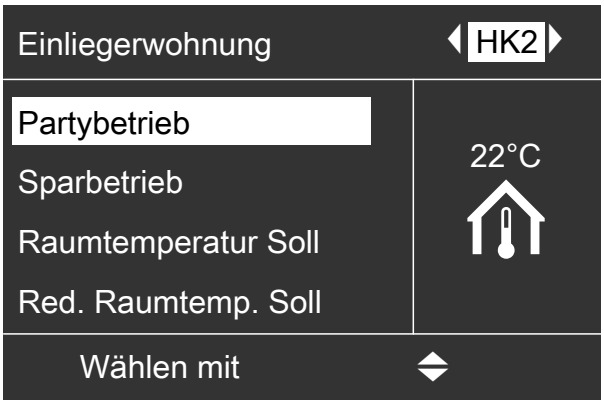


Abb. 21

Bevorzugten Heizkreis für Basis-Menü einstellen

Falls Ihre Heizungsanlage aus **mehreren** Heizkreisen besteht, können Sie einstellen, für welchen Heizkreis die Anzeige im Basis-Menü erfolgen soll.

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Basis-Menü“**
4. Wählen Sie den Heizkreis aus:
   - **„Heizkreis 1“** (für den Heizkreis 1) Anzeige **„HK1“**
   - **„Heizkreis 2“** (für den Heizkreis 2) Anzeige **„HK2“**
   - **„Heizkreis 3“** (für den Heizkreis 3) Anzeige **„HK3“**

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Uhrzeit / Datum“**
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

1. **Erweitertes Menü:** ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Sprache“**
4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

1. **Erweitertes Menü:** ☰

5813971

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen (Fortsetzung)

2. **„Einstellungen“**
3. **„Temperatureinheit“**
4. Stellen Sie die Temperatureinheit **„°C“** oder **„°F“** ein.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Einstellungen“**
3. **„Grundeinstellung“**
4. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“**.

Anlageneinstellung	Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden
„Heizkreis 1“, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“**	▪ Raumtemperatur-Sollwert: 20 °C ▪ Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert ▪ Betriebsprogramm ▪ Warmwassertemperatur-Sollwert ▪ Zeitprogrogramm für die Raumbeheizung ▪ Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ▪ Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ▪ Neigung und Niveau der Heizkennlinie ▪ Komfort- und Energiesparfunktionen (**„Partybetrieb“**, **„Sparbetrieb“**, **„Ferienprogramm“**) werden gelöscht. ***Hinweis*** *Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für die Heizkreise einstellen“), bleibt der vergebene Name erhalten.*

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:
- **„Allgemein“**
- **„Heizkreis 1“**
- **„Heizkreis 2“**
- **„Heizkreis 3“**
- **„Warmwasser“**
- **„Solar“**
- **„Daten zurücksetzen“**

Hinweis
Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der vergebene Name.
Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten“.

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Information“**
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Solarenergieertrag abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Solarenergie“**

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag angezeigt.
Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.

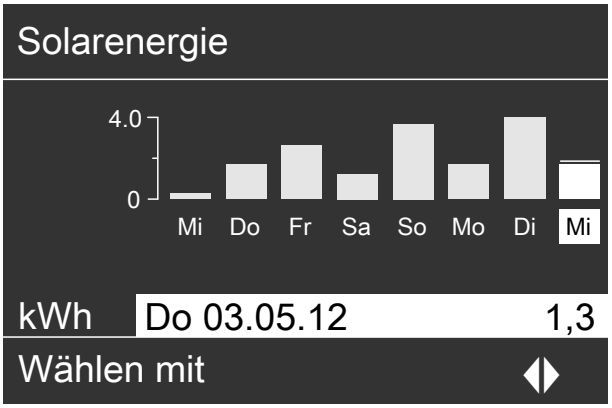


Abb. 22

Hinweis
*Weitere Abfragemöglichkeiten, z. B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter **„Information“** in der Gruppe **„Solar“**.*

Daten zurücksetzen

Folgende Daten können Sie zurücksetzen:
- Betriebsstunden des Brenners
- Brennstoffverbrauch
- In Verbindung mit einer Solaranlage: Solarenergieertrag, Betriebsstunden der Solarkreispumpe und Betriebsstunden Ausgang 22.
- Alle genannten Daten gleichzeitig

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Information“**
3. **„Daten zurücksetzen“**

Wartungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display das Symbol 🔧 und **„Wartung“** wird angezeigt.



Abb. 23

5813971

Wartungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

1. Mit der Taste **OK** können Sie den Wartungsgrund aufrufen.

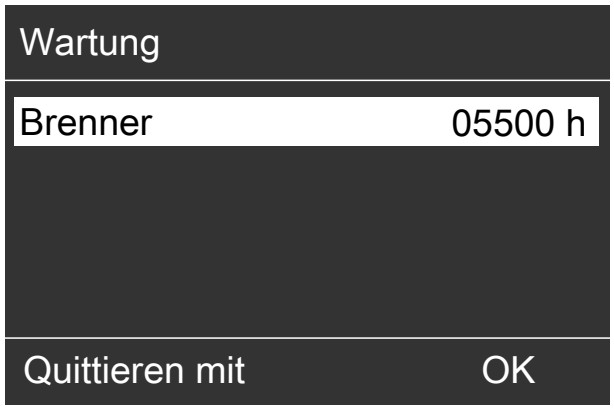


Abb. 24

2. Mit der Taste **?** können Sie Informationen zur anstehenden Wartung aufrufen.
3. Falls Sie die Wartungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
   Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
   Die Wartungsmeldung wird in das Menü übernommen.
   Anzeige im Basis-Menü

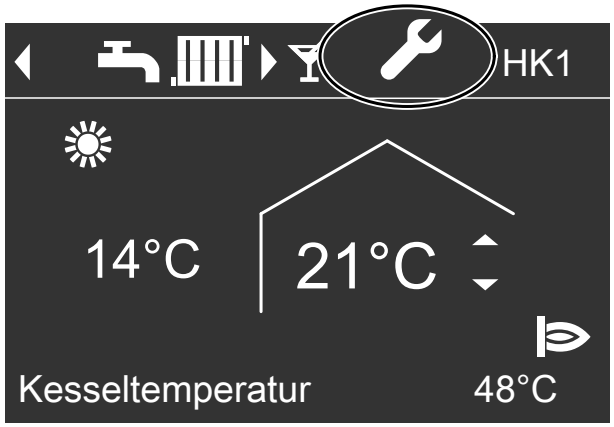


Abb. 25

Anzeige im erweiterten Menü



Abb. 26

Hinweis
Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Quittierte Wartungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Wartung“**

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol ⚠ und **„Störung“** wird angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Kapitel „Heizungsanlage einschalten“).



Abb. 27

⚠ **Gefahr**
Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.

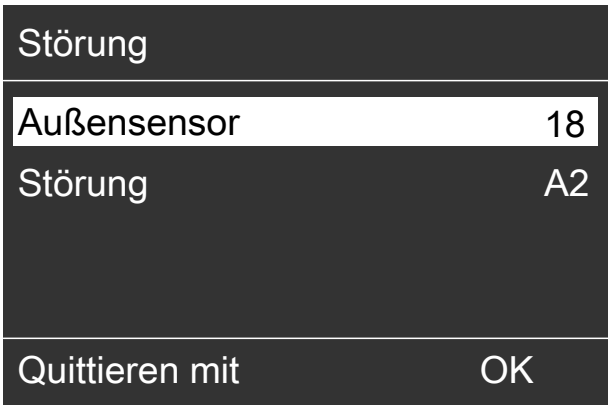


Abb. 28

2. Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.
Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Im Beispiel: **„Außensensor 18“** und **„Störung A2“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.
4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü

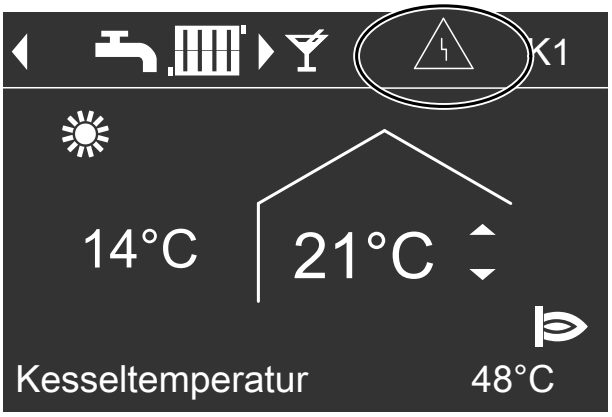


Abb. 29

Anzeige im erweiterten Menü

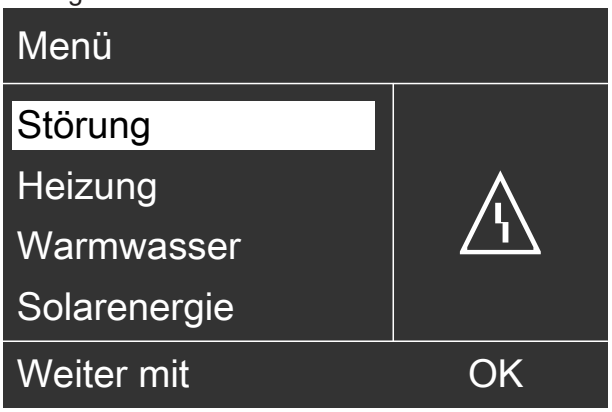


Abb. 30

Hinweis

- *Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Signaleinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.*
- *Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.*

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Störung“**

5813971

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Erweitertes Menü
1. ☰
2. **„Prüfbetrieb“**
3. **„Aktivieren?“ „Ja“**
   „Abgasprüfung Ein“



Abb. 31

Folgende Funktionen werden ausgelöst:
- Der Brenner wird eingeschaltet. Im Display wird das Symbol angezeigt.
  Hinweis
  Die Brennereinschaltung kann verzögert werden, z. B. durch angeschlossene Komponenten.
- Die Pumpen werden eingeschaltet.
- Die Mischer bleiben in Regelfunktion.
- Die Kesselwassertemperatur wird durch die Regelung des Heizkessels überwacht.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

- Automatisch nach 30 Minuten
  Oder
- Drücken Sie die Taste **OK**.

Hinweis
Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch aktivieren, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Bedienung gesperrt ist.

5813971

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Abbildungen ab Seite 18). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	Die Raumbeheizung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 20) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 20) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 28) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 20) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 21)
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die normale Warmwassertemperatur.
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Feuerungsautomat“ wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste **R** (siehe Seite 18). Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 32). ⚠ **Gefahr** Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.
„Störung“ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 20) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 20) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 28) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 20) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 21)
„Störung“ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie Störung (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter (siehe Abbildungen ab Seite 18) ein. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 25) ▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 25) ▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung (siehe Seite 25) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 28)
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Störung“ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 32). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 25)
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung. Separate Bedienungsanleitung

5813971

⚠ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 32 beschrieben vor.

blinkt und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 30 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung wurde von Ihrem Heizungsfachbetrieb gesperrt.	Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EA1 umgeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch eine Kommunikations-Schnittstelle umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit beiliegendem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.
Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:
Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb.
Die Funktionsprüfung der Verzehranode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.
Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.

! **Achtung**
Überdruck kann zu Schäden führen.
Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:
- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Übersicht erweitertes Menü

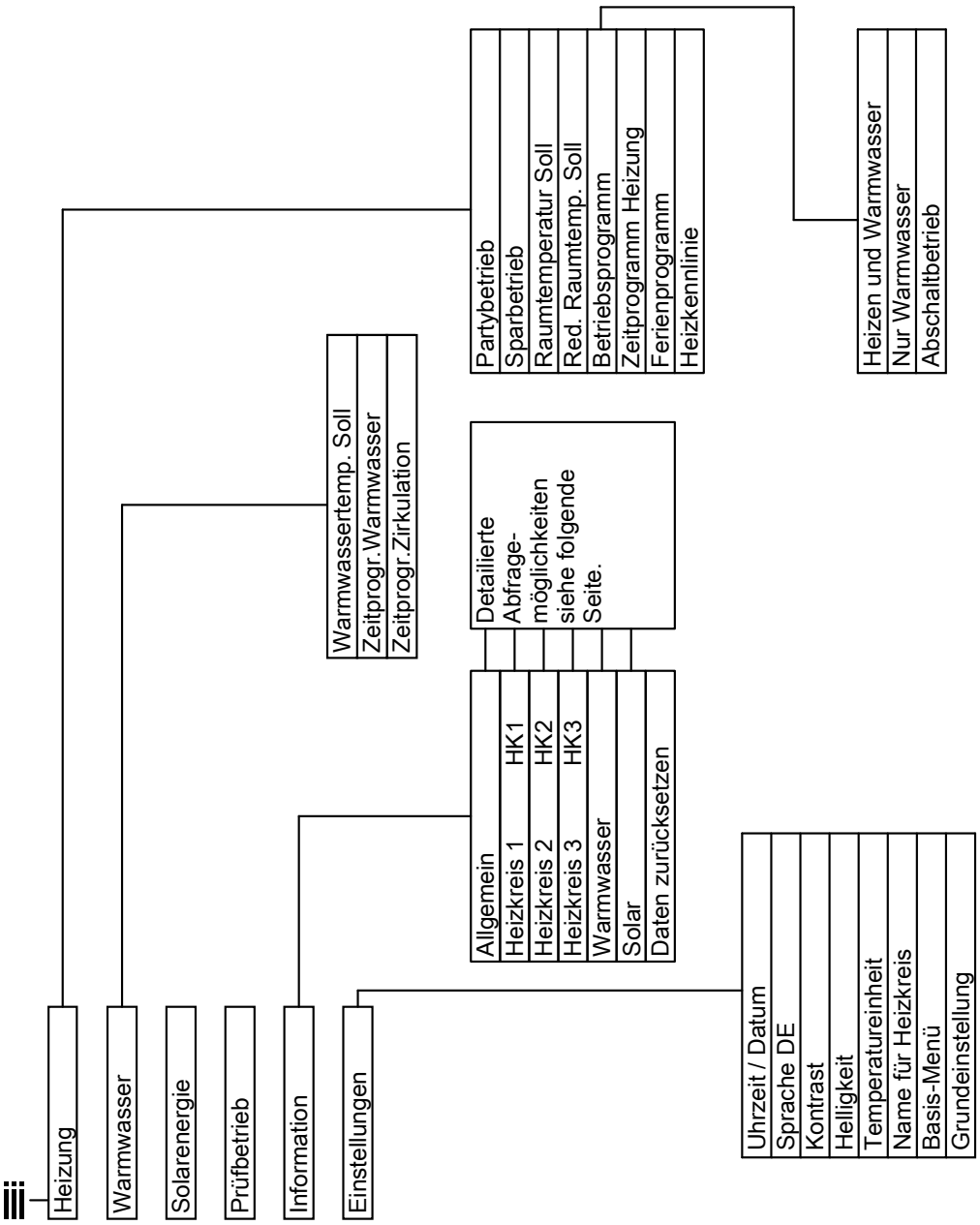


Abb. 32

Abfragemöglichkeiten in „Information“

Hinweis
Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.
Für die mit ▸ gekennzeichneten Informationen können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Gemeinsame Vorlauftemp.“
„Abgastemperatur“
„Brenner“
„Betriebsstd.“

„Brenner 1. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brenner 2. Stufe“
„Betriebsstd.“
„Brennstoff Verbrauch“
„Zubringerpumpe“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. EA1“ ▸
„Funk-Repeater ja/nein“
„Funk-Außensensor“ ▸
„Funk-Fernbedienung“ ▸

▶▶

Abfragemöglichkeiten in „Information“ (Fortsetzung)

„Uhrzeit“
„Datum“
„Funkuhrensignal“

Heizkreis 1 (HK1)

„Betriebsprogramm“ ► ▪ „Externe Aufschaltung“ ▪ „Ferienprogramm“ ▪ „Externes Programm“ ▪ „Partybetrieb“ ▪ „Sparbetrieb“ ▪ „Heizen und Warmwasser“ ▪ „Nur Warmwasser“ ▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus:“ ► ▪ „Normaler Heizbetrieb“ ▪ „Reduzierter Betrieb“ ▪ „Abschaltbetrieb“
„Zeitprogramm“ ►
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Red. Raumtemp. Soll“
„Ext. Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Ferienprogramm“ ►

Heizkreis 2, 3 (HK2, HK3)

„Betriebsprogramm“ ► ▪ „Externe Aufschaltung“ ▪ „Ferienprogramm“ ▪ „Externes Programm“ ▪ „Partybetrieb“ ▪ „Sparbetrieb“ ▪ „Heizen und Warmwasser“ ▪ „Nur Warmwasser“ ▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus:“ ► ▪ „Normaler Heizbetrieb“ ▪ „Reduzierter Betrieb“ ▪ „Abschaltbetrieb“
„Zeitprogramm“ ►
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Red. Raumtemp. Soll“
„Ext. Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“ ►

Warmwasser

„Zeitprogr.Warmwasser“ ►
„Zeitprogr.Zirkulation“►
„Warmwassertemperatur“
„Speicherladepumpe“
„Zirkulationspumpe“
„Strömungsschalter“
„Plattenwärmetauscher“ ►

Solar

„Kollektortemp.“
„Warmwasser-Solar“
„Solarkreispumpe“ (Betriebsstunden)
„Solarenergie Histogr.“ ►
„Solarenergie“
„Solarkreispumpe“ (Ein/Aus) Oder „Drehzahl Solarpumpe“ (%)
„Heizunterdr.WW“
„SM1 Ausgang 22“ (Ein/Aus)
„SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
„Sensor 7“
„Sensor 10“
„Heizunterdr.Heizen“

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

5813971

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:
- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
  Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung
  Oder
- Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv.
  Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Hinweis
Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“** wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer, siehe „Mischer“

Estrichtrocknung

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichtrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:
- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profils beheizt.
  Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme, die nur sehr langsam auf kurzeitige Temperaturänderungen reagieren.
Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und das Einschalten von **„Sparbetrieb“** bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt. Bei niedrigerer Raumtemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.
Die Raumtemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist im Raum angebracht.
Die Regelung der Vorlauftemperatur ist unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.
Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur.
Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:
- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 ° C

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

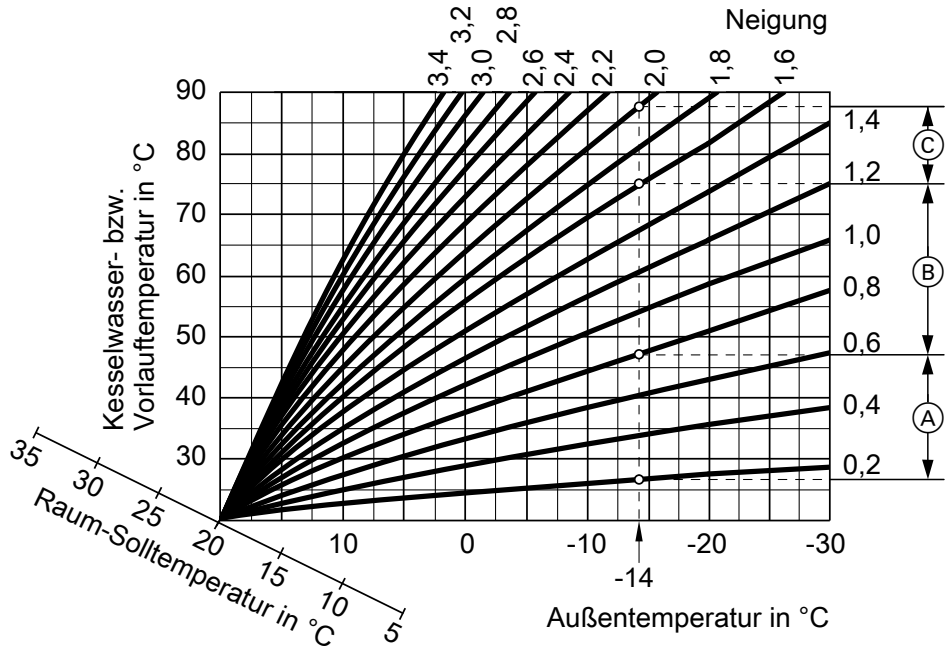


Abb. 33

Beispiel:
Für Außentemperatur **−14 °C**:
Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
Ⓒ Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0
Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.

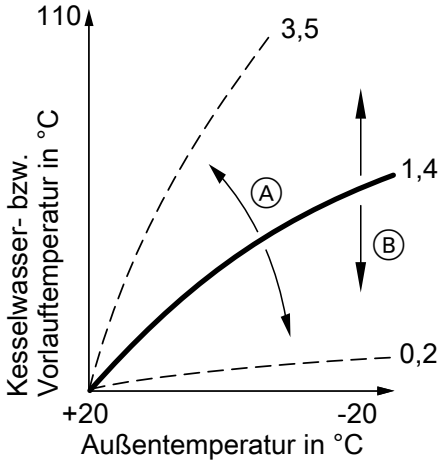


Abb. 34

Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

5813971

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.
Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm **„Nur Warmwasser“**.
In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen geben Sie an, wie sich Ihre Heizungsanlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

5813971

Stichwortverzeichnis

A
Abfrage
– Betriebszustände ... 30
– Informationen ... 30
– Solaranlage ... 30
– Störungsmeldung ... 32
– Temperaturen ... 30
– Wartungsmeldung ... 30
Abfragemöglichkeiten ... 39
Abschaltbetrieb ... 8, 15, 18, 21, 41
Absenkbetrieb ... 40
Ausschalten
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung ... 18
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung ... 19
– Raumbeheizung ... 21
– Warmwasserbereitung ... 26
Außerbetriebnahme ... 19

B
Basis-Menü
– Bedienung ... 11
– Betriebsprogramm ... 12
– Normale Raumtemperatur ... 11
Bedienebenen ... 10
Bedieneinheit ... 10
Bedienelemente ... 10
Bedienhinweise ... 10
Bedienung gesperrt ... 36
Bedienungsablauf ... 12
Bedienvorgang ... 12
Begriffserklärungen ... 40
Betriebsanzeige ... 18
Betriebsprogramm
– Begriffserklärung ... 41
– besondere ... 15
– einstellen, Heizen ... 20
– einstellen, Warmwasser ... 25
– Energiesparen ... 8
– Frostschutz ... 15
– Heizen, Warmwasser ... 15
– Nur Warmwasser ... 43
Betriebsstatus ... 41
Betriebsstunden zurücksetzen ... 30
Betriebszustände abfragen ... 30
Bevorzugter Heizkreis ... 28
Bildschirmschoner ... 12
Brennstoffverbrauch zurücksetzen ... 30

C
Cursor-Taste ... 10

D
Daten zurücksetzen ... 30
Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung ... 8
Datum einstellen ... 28
Displaybeleuchtung ... 27
Display-Schoner ... 12

E
Einschalten
– Abschaltbetrieb ... 18, 21
– Frostschutzüberwachung ... 18
– Heizungsanlage ... 18
– Sommerbetrieb ... 21
Energie sparen (Tipps) ... 8
Energiesparfunktion
– Ferienprogramm ... 23
– Sparbetrieb Heizen ... 23
Erstinbetriebnahme ... 8
Erweitertes Menü ... 12
Erweiterungssatz ... 41
Estrichtrocknung ... 15
Externe Aufschaltung ... 15
Externes Programm ... 15

F
Fensterlüftung ... 9
Ferienprogramm
– abbrechen/löschen ... 24
– einschalten ... 23
Fertigstellungsanzeige ... 8
Filter
– Trinkwasser ... 43
Frostschutzüberwachung ... 8, 18, 21
Fußbodenheizung ... 41

G
Gerät einschalten ... 18
Glossar ... 40
Grundeinstellung ... 29

H
Heizbetrieb
– normaler ... 20
– reduzierter ... 20
Heizkennlinie
– einstellen ... 21
– Erläuterung ... 41
– Komfort ... 9
Heizkreis ... 42
Heizkreisbeschriftung ... 27
Heizkreis mit Mischer ... 41
Heizkreispumpe ... 42
Heizungsanlage
– ausschalten ... 18
– einschalten ... 18
Heizverhalten des Heizkessels ändern ... 21
Helligkeit einstellen ... 27
Hilfe-Menü ... 10
Hilfetext ... 10

I
Inbetriebnahme ... 8, 18
Informationen abfragen ... 30
Inspektion ... 37
Instandhaltung ... 37
Ist-Temperatur abfragen ... 30

5813971

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

K
Kalte Räume ... 34
Kein warmes Wasser ... 35
Komfort (Tipps) ... 9
Komfortfunktion Partybetrieb ... 22
Kontrast einstellen ... 27

M
Manometer ... 18
Menü
– Basis-Menü ... 11
– Erweitertes Menü ... 12
– Hilfe ... 10
Menü-Struktur ... 39

N
Nachtabsenkung ... 42
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur) ... 8
Name für die Heizkreise ... 27
Neigung der Heizkennlinie ... 21, 41
Netzschalter ... 18
Niveau der Heizkennlinie ... 21, 41
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur) ... 8, 20
Normaler Heizbetrieb ... 8

P
Partybetrieb
– beenden ... 22
– einstellen ... 22
Prüfbetrieb ... 33
Pumpe
– Heizkreis ... 42
– Solarkreis ... 43
– Speicher ... 43
– Zirkulation ... 43

R
Raumbeheizung
– ausschalten ... 21
– Betriebsprogramm ... 15, 20
– Symbol ... 11
– Werkseinstellung ... 8
– Zeitphasen ... 21
– Zeitprogramm ... 21
Raumluftabhängiger Betrieb ... 42
Raumluftunabhängiger Betrieb ... 42
Raumtemperatur
– Bevorzugter Heizkreis ... 11
– Energiesparen ... 8
– für reduzierten Heizbetrieb ... 20
– normale ... 20
– reduzierte ... 20
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur) ... 8, 20
Reduzierter Heizbetrieb ... 8
Reinigung ... 37
Reinigungshinweise ... 37
Reset ... 29

S
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ... 33
Sicherheitsventil ... 43
Solaranlage ... 43
Solarenergie ... 30
Solarkreispumpe ... 11
Solltemperatur ... 43
Sommerbetrieb ... 21, 41, 43
Sommerzeitumstellung ... 8
Sparbetrieb
– beenden ... 23
– einstellen ... 23
Speicherladepumpe ... 43
Sprache einstellen ... 28
Störungen beheben ... 34
Störungsanzeige ... 18, 36
Störungsmeldung ... 11
– abfragen ... 32
– aufrufen (quittierte) ... 32
– quittieren ... 32
Stromausfall ... 8
Symbole im Display ... 11

T
Tagtemperatur (normale Raumtemperatur) ... 8, 11
Tasten ... 10
Temperatur
– abfragen ... 30
– einstellen ... 20
– Normale Raumtemperatur ... 11
Temperatureinheit ... 28
Temperatur-Sollwert ... 43
Trinkwasserfilter ... 43

U
Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung ... 8
Uhrzeit einstellen ... 28
Urlaub ... 9, 23

V
Voreinstellung ... 8

W
Warmwasserbereitung
– ausschalten ... 26
– Betriebsprogramm ... 15, 25
– Energiesparen ... 9
– Komfort ... 9
– Werkseinstellung ... 8
– Zeitphasen ... 25
– Zeitprogramm ... 25
Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms ... 26
Warmwasserverbrauch ... 9
Wartung ... 11, 37
Wartungsmeldung
– abfragen ... 30
– Anzeige ... 36
– aufrufen (quittierte) ... 31
– quittieren ... 30

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Wartungsvertrag....37
Wasser zu heiß....35
Wasser zu kalt....35
Weitere Einstellungen....28
Werkseinstellung....8
Werkseitige Einstellung wieder herstellen....29
Wie Sie bedienen....12
Winter-/Sommerzeitumstellung....8
Winterbetrieb....41
Winterzeitumstellung....8
Witterungsgeführter Betrieb....43
Wohlfühltemperatur....9

Z

Zeitphase löschen....17
Zeitphasen
– Raumbeheizung....21
– Warmwasserbereitung....25
– Zirkulationspumpe....26
Zeitprogramm
– einstellen....16
– Energiesparen....8
– Erklärung....43
– Komfort....9
– Raumbeheizung....21
– Warmwasserbereitung....25
– Zirkulationspumpe....26
Zirkulationspumpe....43
– Energiesparen....9
– Zeitphasen....26
– Zeitprogramm....26

5813971

RoHS
compliant
2002 / 95 / EC

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!

5813971